

ANTRAG

der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE

Ausgewogene Beteiligung des Landtages im (Landes-)Energierat ermöglichen

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag begrüßt die Initiative der Landesregierung, mit der Berufung eines (Landes-)Energierates den Landtag in die Vorbereitung eines Landesenergiekonzeptes einzubeziehen.
2. Die Landesregierung wird gebeten, ihre Entscheidung, nur ein - persönlich zu berufendes - Mitglied des Landtages für die Mitwirkung in diesem Gremium vorzusehen, zu überdenken; dem Landtag sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, aus seiner Mitte vier Mitglieder in den Energierat des Landes zu wählen.

Jürgen Suhr und Fraktion

Helmut Holter und Fraktion

Begründung:

Der (Landes-)Energierat soll unter der Leitung des Ministers für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung dabei helfen, ein Energiekonzept für Mecklenburg-Vorpommern zu erarbeiten. Ihm kommt damit im Hinblick auf die künftige Ausrichtung der Energiepolitik des Landes eine zentrale Rolle zu. Um den Prozess der Energiewende im Sinne einer Vorreiterrolle des Landes auszugestalten, sollte eine demokratisch ausgewogene, die Meinungsvielfalt im Land widerspiegelnde Vertretung des Landesparlaments sichergestellt sein. Es sollte daher - abweichend vom Landtag beschlossenen Berechnungsverfahren zur Bestimmung der Anteile, Zugriffe und Reihenfolgen der Fraktionen - allen demokratischen Fraktionen die Möglichkeit gegeben werden, in diesem Gremium mitzuwirken. Gleichzeitig ermöglicht eine frühzeitige Einbeziehung in die Arbeit des Energierates den demokratischen Fraktionen, für eine breite Akzeptanz der Energiewende im Land zu werben und eventuelle Widerstände abzubauen.